



# **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

CCXLIX. Herzog Erich von Sachsen quittirt den Rath zu Gardelegen über seinen Antheil an der Zahlung von 750 Marck, womit die Altmärkischen Städte die Fehde mit ihm beigelegt haben, am 16. November ...

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

funder allerleye argbeliſt. Des to tughe vnde merer Bekantniſſe hebbe wy alle vnſe Inghefegele med guden willen vnde med rechter wiſſchap henghen laten an deſſem brieff. Na godes bort duſent jar vyrhundert jar, darna in deme vyrden Jare, in ſunte Pawels daghe, alſe he bekert wart.

*Nach dem Originale des Stend. Rathſarchives No. 148.*

CCXLIX. Herzog Erich von Sachſen quittirt den Rath zu Gardelegen über ſeinen Antheil an der Zahlung von 750 Marck, womit die Utmärkiſchen Städte die Fehde mit ihm beigelegt haben, am 16. November 1404.

Wy Erick, van Godes gnaden hertighe to Saffen, to Enghern vnde to Weſtphalen, de eldere vnde Erick vnd Johann, vnſe ſone, Bekennen vnde betughen openbare in deſſem briue vor allesweme, dat de Ratmanne to Gardeleghe vns hebben gheuen vnde wol to dancke betalet feſtlich marck Lübeſcher pennynge van den achtehalf hundert marken Lübeſcher pennynge, de vns de Ratmanne in den ſeuen ſteden in der Olden Marke to Brandenburgh ghelouet vnde vorbryuet hebben, dar de Veyde, de wie to der Marke hadden, ghanz vnde alle mede af ghelecht is. Vnde derſuluen feſtlich marck Lub. pennynge late wy den Ratmannen to Gardelegghen ledigh, quit vnde loos, vnde wie noch vnſe eruen oder erues eruen ſchollen ſe vnde willen dar to ewighen tyden nicht mehr vmme manen. Des to tughe hebbe wy Erick de eldere vnde Johann, vnſe ſone, alle hertoghen to Saffen, vnſe Inghefegele witliken hanghen heyten an deſſen bryf. Gheuen na godes bort verutheynhundert jar, dar nah in dem vierden tage, des nhegelten Sondaghes na Sünthe Mertens daghe.

*Nach Gercken's Diplom. I, 176.*

CCL. Herzog Erich von Sachſen quittirt den Rath zu Stendal über ſeinen Antheil an der Zahlung von 750 Marck, womit die Utmärkiſchen Städte die Fehde mit ihm beigelegt haben, am 6. Dezember 1404.

Wy Erik, van Godes gnaden hertighe to Saffen, to Engheren vnde to Weſtphalen, dy eldere, Erik vnde Johann, vnſe Sones, van der vorſcreuen gnade herthegen darſulues, Bukennen vnde bethugen openbar med deſſem bryue vor allesweme, dat dy vorſichtigen wyſen lüde Radmanne der Stadt to Stendal vns wol to dancke vnde to ghanzer ghenughe van ehrer ergebnanten Stad wegghen ghegeuen vnde bereidet hebben twe hundert mark vnde viſ vnde twintich mark Luneborgher pennighe vnde die achtehalf hundert mark der ſuluen Luneborgher pennighe, dy vns die Stede in der alden Marke to Brandenburgh ghelouet vnde verbryuet hebben, vnde der vorſcreuen CCXXV. Marck Luneborg. phennige laten wy vnd ſeggen vor vns, vnſe Eruen